

Firma bis 1916: Terrain- u. Bau-Akt.-Ges. Berlin-Lankwitz; bis 1921: Bau-Akt.-Ges. Berlin-Lankwitz; bis 29./9. 1931: Berliner Industrie- u. Handels-Akt.-Ges.

Zweck: Sammlung von Spargeldern und deren Nutzbarmachung durch Weiterleitung an die Wirtschaft zum Zwecke der Kreditgewährung und gemäß den Interessen der Sparer, Uebnahme von Vermögensverwaltungen und Finanzgeschäfte aller Art.

Besitztum: Die Ges. besitzt 4 Wohnhäuser; sie verfügt ferner über Grundbesitz von rd. 61 000 qm (29 372 qm Hochbau- und 31 627 qm Mittelbaugelände).

Kapital: 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM (666 Akt. sind Nam.-Akt. Lit. A).

Urspr. 1 Mill. M. Erhöht 1918 um 1 Mill. M., 1922 um 4 Mill. M. u. 1923 um 9 Mill. M. Lit. G.-V. v. 5./11. 1924 Umstell. von 15 Mill. M auf 1 Mill. RM (15:1) in 10 000 Aktien (davon 666 Nam.-Akt. Lit. A) zu 100 RM.

Anleihe: 1 000 000 M in 5% Oblig. von 1916, aufgewertet unter Ablös. der Genußrechte auf 89 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 18./4. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (außer fester Vergütung von 500 RM je Mitglied, der Vorsitzende das Doppelte), etwaige a.o. Rücklagen, Rest weitere Dividende.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundbesitz 970 040, Wertpapiere 150, Beteiligungen 12 600, Konsortial-Beteiligungen 200 000, Vertragsrechte 9539, Kasse 1023, Guthaben einschl. Banken 23 572, Einrichtung 1. Aufwertungsanspruch 120 000, Verlust 30 045. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Umstellungsreserve 12 994, Hypotheken und Schuldverschreibungen 295 038, verschiedene Verbindlichkeiten 58 938. Sa. 1 366 970 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 20 811, Geschäftskosten 24 921, Abschreibungen 4370, verschiedene Unkosten 22 044. — Kredit: Verschiedene Erträge 42 100, Bilanz 30 046. Sa. 72 146 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Textil Treuhand u. Verwaltungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 55, Potsdamer Straße 26b.

Vorstand: Ludwig Krotoschiner, Gerh. Schulze.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Friedrich Salzburg, Dresden; Dir. Paul Fischer, Dir. S. Kolski, Leipzig.

Gegründet: 16./1. 1922; eingetr. 10./2. 1922. Firma bis 7./9. 1923: Tschecho-Allemania-Im- u. Export-A.-G.; bis 3./12. 1924: Heine Treuhand und Verwaltungs-A.-G.

Zweck: Anlage und Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, wirtschaftliche Beratung u. Beratung in Vermögens- und Steuerangelegenheiten sowie Revision von Büchern und Bilanzen, alles insbesondere in bezug auf Firmen der Textilbranche.

Kapital: 60 000 RM in 60 Inh.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 100 000 M, übern. von den Gründern zu 100%. — Lit. G.-V. v. 3./12. 1924 Umstell. auf 60 000 RM (5:3) in 60 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbja. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Vermögensanlage 215 533, Kasse 108, Schuldner 5455, Bankbestände 1011. — Passiva: A.-K. 60 000, R.-F. I 6000, R.-F. II 130 000, Gläubiger 1895, Reingewinn 24 213. Sa. 222 108 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Kursverlust 620, Steuern 1809, Unkosten 6164, Reingewinn 24 213. — Kredit: Vortrag von 1931 14 696, Umtausch und Aufwertung von Aktien 300, Gebühren 15 000, Zs.-Einnahmen 2809. Sa. 32 805 RM.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Treuhand“ Aktiengesellschaft für Buch- und Betriebs-Prüfung.

Sitz in Berlin W 50, Kurfürstendamm 257.

Vorstand: Hans Weyer, öffentlich best. Wirtschaftsprüfer.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Alfred Müller, Dipl.-Kaufmann Dir. C. W. Eich, Berlin; Kaufmann Herm. Weyer jun., Berlin-Dahlem.

Gegründet: 21./4. 1925; eingetr. 1./5. 1925. Firma bis 6./6. 1928: A.-G. für Buch- und Betriebs-Prüfung. — 1932 wurde die Ges. als eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Uebnahme von Pflichtrevisionen auf Grund des Art. VI der Notverordnung über Aktienrecht zugelassen.

Zweck: Buch- und Bilanzprüfungen, Betriebs- und Steuerrevisionen und alle mit der Einrichtung, Verbesserung und Auflösung von Betrieben des Handels, des Gewerbes, der Industrie und der Landwirtschaft zusammenhängenden Transaktionen sowie Haus- und Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen u. Treuhandgeschäfte aller Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbja. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Ueingeordnetes Grundkapital 37 500, Anlagevermögen 2501, Umlaufvermögen 15 373, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen, 300, (Debitoren aus Treuhandverwaltung 16 446). — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. (gesetzlich) 700, Rückstellungen 400, Verbindlichkeiten 3747, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen, 720, (Kreditoren aus Treuhandverwaltung 16 446), Gewinnvortrag aus 1931 160, Gewinn 1932 47. Sa. 55 774 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Personalunkosten 18 423, Steuern 1595, Sachunkost. 11 493, Abschreib. 2825, Gewinn 208. — Kredit: Honorare 33 999, Zs. 384, Vortrag aus 1931 161. Sa. 34 544 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 10, 10, 8, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Treuhandgesellschaft Eintracht Gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 55, Potsdamer Straße 111.

Vorstand: Hauptmann a. D. Antoine Pariselle. An Stelle des in der Ausübung seines Amtes behinderten Vorstands Antoine Pariselle ist zum Vorstand bestellt: Syndikus Hermann Rulf, Kaufmann Wilhelm Görisch, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Hauptgeschäftsführer Hermann Zernicke, Reichsminister a. D. Gustav Bauer, württembergischer Gesandter i. R. Karl Hildenbrandt, Rechtsanwalt und Notar Hans Stack, Berlin; Prokurist Heinr. Rateitschak, Berlin-Karlshorst.

Gegründet: 31./3. 1930; eingetr. 30./4. 1930.

Zweck: Verwaltung der von den Mietern der Wohnungsbauges. Eintracht Gemeinnützige A.-G. zu Berlin zu stellenden, bei der Treuhandges. Eintracht Gemeinnützige A.-G. einzuzahlenden Kautionen. Diese Kautionen sind in den mit den Mietern geschlossenen Verträgen Ges.-Beiträge genannt.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.